

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Der Ausbildungsvertrag kommt durch die Anmeldung des Verbrauchers und die Anmeldebestätigung durch die Bootsschule zustande.
2. Die Kurse können nur stattfinden, wenn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Sollte ein Kurs aus Gründen, die die Bootsschule zu vertreten hat nicht stattfinden können, so wird die Kursgebühr in voller Höhe zurückerstattet. Weitere Ersatzansprüche bestehen nicht.
3. Der Kursteilnehmer bleibt zur Zahlung der Kursgebühr auch dann verpflichtet, wenn er den Kurs vor Ende, bzw. vor der Prüfung abbricht. Teilbeträge werden in diesem Fall nicht erstattet.
4. Der Kursteilnehmer verpflichtet sich, während der Praxisstunden den Anweisungen des Kursleiters – insbesondere in Sicherheitsfragen – unbedingt Folge zu leisten. Andernfalls können sie aus dem Kurs ausgeschlossen werden. Ein Anspruch auf Erstattung der Kursgebühr besteht in diesem Fall nicht.
5. Für die Teilnahme an den Praxisterminen erklärt der Teilnehmer gesund zu sein und mindestens 15 Minuten in tiefem Wasser schwimmen zu können. Bei gesundheitlichen Problemen oder mangelnden Schwimmkenntnissen ist der Kursleiter vor Beginn des Unterrichts zu verständigen.
6. Die Kosten für die Prüfung, auch im Falle des Nichtbestehens, trägt der Teilnehmer. Die Prüfungsgebühren sind separat an die prüfende Organisation zu entrichten.
7. Für den Betrieb der Boote haben wir eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Schäden, die an den Schulungsbooten grob fahrlässig oder vorsätzlich durch den Kursteilnehmer verursacht werden, sind von diesem zu ersetzen. Für persönliches Eigentum, Sach- und persönliche Unfallschäden wird eine Haftung nur übernommen, wenn die Schule vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat.
8. Eine Praxiseinheit auf dem Motorboot dauert mit drei Schülern 1,5 Stunden. Bei geringerer Teilnehmerzahl entsprechend weniger.
9. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ungültig sein, ist diese ungültige Regelung durch eine gültige Bestimmung zu ersetzen, die den sonstigen Vereinbarungen am ehesten gerecht wird und der unwirksamen Klausel am nächsten kommt.
10. In Ersatz einer nicht durchführbaren oder fehlenden Vertragsbestimmung soll bei Bedarf eine dem Sinn und Zweck des Gesamtvorhabens entsprechende Regelung zwischen den Vertragsparteien gesucht werden.
11. Sämtliche Ansprüche aus diesem Vertrag bestimmen sich ausschließlich nach deutschem Recht. Ansprüche gegen die Schule sind innerhalb einer Frist von einem Monat nach ordentlicher Beendigung oder Abbruch des Kurses geltend zu machen.

12. **Widerrufsbelehrung**

Widerrufsrecht:

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von einem Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Bootsschule

Christopher Röllinghoff

Müggelbergallee 1

12557 Berlin

Fax: 030 / 655 57 79

E-Mail: info@bootsschule-berlin.de

Besondere Hinweise:

Das Widerrufsrecht erlischt nach § 312 d Abs. 3 Nr. 2 BGB, wenn der Auftragnehmer mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers vor Ende der Widerrufsfrist begonnen oder der Verbraucher diese selbst veranlasst hat.

Ende der Widerrufsbelehrung

Berlin, 24.07.2010